

1909/10: 94 521 t (Wert M. 31 800 000), 1910/11: 105 981 t (M. 37 600 000), 1911/12: 106 169 t (M. 38 300 000); spätere Produktionszahlen nicht veröffentlicht.

Kapital: M. 6 000 000 in 6000 gleichw. Aktien à M. 1000, wovon 1779 abgest. Urspr. M. 850 000, von denen M. 150 000 St., M. 700 000 Prior.-Aktien waren. Die St.-Aktien wurden 1888 durch Amort. bis auf M. 100 000 getilgt. Hiernach herabgesetzt lt. G.-V. v. 10./6. 1898 auf M. 724 000, alsdann erhöht lt. G.-V. v. 3./11. 1899 zwecks Errichtung einer Ölfabrik in Bremen um M. 1 000 000, begeben an ein Bremer Konsort. zu pari plus Aktienstempel, u. lt. G.-V. v. 29./6. 1901 um M. 276 000 (auf M. 2 000 000) in 276 Aktien à M. 1000, begeben zu pari. Das Jahr 1904/05 schloss mit einer Unterbilanz von M. 980 771 (wovon allein M. 821 952 auf Betriebsverlust entfielen) u. machte eine Sanierung nötig. Zur Durchführ. derselben fasste die G.-V. v. 14./9. 1905 folg. Beschlüsse: Herabsetz. des A.-K. um M. 200 000 auf M. 1 800 000 durch Vernichtung von 200 Aktien, welche der Ges. zu diesem Zwecke franko valuta zur Verf. gestellt wurden; auf die verbliebenen M. 1 800 000 wurden 65% = M. 1 170 000 oder M. 650 pro Aktie zugezahlt ohne Erhöhung ihres Nennbetrages. Die Zuzahlung wurde auf M. 1 776 000 mit M. 1 154 400 geleistet; die betr. Aktien wurden als 12% Vorz.-Aktien abgest. Nach Abzug der Kosten der Sanierung standen M. 1 322 032 Buchgewinn aus der Transaktion zur Verfüg. Von dieser Summe wurden M. 980 771 zur Tilg. genannter Unterbilanz, der Rest zu Abschreib. u. Rückstell. benutzt. Das Geschäftsjahr 1905/06 erbrachte nach Abschreib. von M. 100 610 nur M. 25 588 Reingewinn. Die G.-V. v. 8./2. 1906 beschloss Zus.legung der verbliebenen M. 24 000 Aktien, auf die keine Zuzahlung geleistet war, im Verhältnis 8:1 u. Gleichstell. aller Aktien. Der Buchgewinn aus dieser Operation von M. 21 000 fand zu Rückstell. Verwend. A.-K. bis Nov. 1906 somit M. 1 779 000 in gleichwert. Aktien. Die a. o. G.-V. v. 22./11. 1906 beschloss Erhöhung um M. 221 000 (auf M. 2 000 000) in 221 Aktien, begeben zu pari, angeh. M. 178 000 den alten Aktionären zu 105%, Nachmals erhöht mit Rücksicht auf Neubauten lt. G.-V. v. 16./6. 1908 um M. 500 000 (auf M. 2 500 000) in 500 Aktien, angeh. den alten Aktionären zu 103%. Weitere Erhö. zur Verstärk. der Betriebsmittel u. zur Abstoss. von Schulden lt. G.-V. v. 7./6. 1909 um M. 1 000 000 (auf M. 3 500 000) in 1000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1909, begeben an ein Bankenkonsort. zu 115%, hiervon angeh. M. 500 000 den alten Aktionären zu 118%. Die G.-V. v. 6./6. 1910 beschloss nochmalige Erhö. um M. 1 500 000 (also auf M. 5 000 000) in 1500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1910, übernommen von einem Konsort. (Berliner Handels-Ges. etc.) zu 140%, angeh. den alten Aktionären v. 16./6.—4./7. 1910 zu 145%. Lt. G.-V. v. 29./6. 1912 nochmalige Erhö. um M. 1 000 000 (also auf M. 6 000 000), div.-ber. ab 1./4. 1912. Hiervon wurden 500 Aktien zu 105% den Verkäufern des Fetthärtungsverfahrens, der Fettindustrie-Ges. m. b. H. in Bremen, überlassen u. 500 Stück von einem Konsort. zu 135% übernommen u. den alten Aktionären v. 1.—20./8. 1912 zu 140% angeboten. Aufgeld mit M. 157 000 in R.-F.

Hypothekar-Anleihe: M. 1 000 000 in 4½% Oblig. von 1901, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000 u. 3000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1906 in spät. 40 Jahren durch jährl. Ausl. von M. 25 000 im März auf 1./7.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 3monat. Frist vorbehalten. Die Anleihe ist hypoth. an 1. Stelle auf den Besitz der Ges. eingetragen (u. zwar mit M. 500 000 auf Gross-Gerau, M. 700 000 auf Bremen. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.)) Zahlstellen: Bremen: Deutsche Nationalbank, E. C. Weyhausen. Kurs in Bremen Ende 1902—1917: 103, 103, 99.75, 99.50, 100.75, 100, 99, 103, 101.75, 101½, 101.50, 96.50, 97*, —, 93, —%, Zugelassen im Juli 1902.

Hypothekar-Anleihe: M. 1 000 000 in 4½% Oblig. v. 1910, rückzahlb. zu 103%. Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Deutschen Nationalbank oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. ab 1916 durch jährl. Auslosung von 25 Anteil-scheinen spät. am 15./3. auf 1./7., ab 1916 verstärkte Tilg. oder Totalkündigung mit 3monat. Frist zulässig. Sicherergestellt durch erste Hypoth. auf die neuen Fabrikanlagen der Ges. am Holzhafen. Aufgenommen zur Abstoss. von Bankschulden u. Verstärk. der Betriebsmittel. Verj. d. Coup. 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Kurs Ende 1911—1917: 101½, 101.50, 96.50, 97*, —, 93, —%. Eingeführt in Bremen im Juli 1911. In Umlauf von beiden Anleihen Ende März 1918: M. 1 650 000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. (bis 1898 Kalenderj.). **Gen.-Vers.:** Bis Ende Sept. 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., bis 4% Div., v. Übrigen 15% Tant. an A.-R. (mind. jedoch M. 1000 feste Vergüt. pro Mitgl.), Rest zur Verf. der G.-V. Einzelnen Mitgl. des A.-R. kann aus dem Jahresgewinn ausser der Tant. für besondere Leistungen im Interesse der Ges. eine Remuneration von zus. bis M. 10 000 zugebilligt werden.

Bilanz am 31. März 1917: Aktiva: Grundstücke 563 592, Immobilien 1 753 028, Masch. 1 206 354, Sprinkleranlage 1, Gleiseanlage 2, bewegl. Inventar 1, Mobil. 1, Betriebsmaterial. 57 974, Waren 1 613 769, Debit. 553 236, Kassa u. Giro Guth. 69 035, Effekten u. Beteilig. 6 150 000, vorausbezahlt. Versch. 15 298. — Passiva: A.-K. 6 000 000, Anleihe 1 650 000, R.-F. 1 000 000, Spez.-R.-F. 250 000, Kriegsrückstell.-Kto 400 000, Kredit. 2 610 175, Gewinn 72 119. Sa. M. 11 982 294.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Anleihe-Zs. 76 441, Abschreib. 213 050, Reingewinn 72 119. — Kredit: Vortrag 63 569, Gewinn aus dem Betriebe 298 041. Sa. M. 361 611.

Kurs der Aktien in Bremen Ende 1903—1917: 99.75, 70, —, 117, 120, 166, 186.50, 165, 146.25, 112, 105*, —, 120, —%, Zugel. Juli 1903; erster Kurs 6./7. 1903: 96%. Aufgel. M. 500 000 am 9./8. 1909 in Berlin u. Bremen zu 144%; erster Kurs in Berlin am 16./8. 1909: 155%. Kurs in Berlin Ende 1909—1917: 166.25, 184, 165.25, 148.25, 116.75, 101.10*, —, 120, 171%.